

BERUFSBEGLEITENDES ÄRZTESEMINAR FÜR ANTHROPOSOPHISCHE MEDIZIN (BÄfAM)

Neuer Kurs

Akkreditiert als Vollausbildung für die Anerkennung zum
„Anthroposophischen Arzt (GAÄD)“

Wie werde ich als anthroposophischer Arzt handlungsfähig?
Wie kann ich ühend zu einer anthroposophischen Diagnose gelangen?
Wie lassen sich ärztliche Intuition und therapeutischer Wille schulen?
... Deine / Ihre Fragen?

*in Zusammenarbeit mit
der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland (GAÄD),
der Medizinischen Sektion am Goetheanum,
dem Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke*

September 2018 bis November 2020
in Herdecke

Das Berufsbegleitende Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin (BÄfAM) richtet sich an Krankenhausärzte und niedergelassene Kollegen sowie an Medizinstudierende in den höheren Semestern. Es bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, praxisbezogene Kenntnisse und Fähigkeiten in der anthroposophischen Medizin zu erwerben, die zu einem eigenständigen ärztlichen Denken und Handeln notwendig sind.

Das Seminar ermöglicht insbesondere, Fragen und Problemstellungen aus dem ärztlichen Berufsalltag aufzugreifen und das eigene Handeln im Hinblick auf spirituelle Aspekte auszurichten. Weitere Kennzeichen neben dem Praxisbezug stellen die hohe Eigenaktivität der Teilnehmer ("self directed learning"), ein an den Problemen der Patienten orientiertes Curriculum und die Zusammenarbeit im Team dar. Spezifische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

AUSBILDUNGSZIELE

Am Ende des Ärzteseminars sollen die Absolventen fähig sein, nach anthroposophischen Kriterien zu diagnostizieren und zu therapieren. Dies beinhaltet u.a. folgende Lernziele:

- Erarbeiten einer Diagnose, die die verschiedenen Seinsebenen des Menschen erfasst (Wesensgliederdiagnose), Charakterisierung des Heilbedarfs und Gestaltung der Therapie
- spezifisches Wissen zur anthroposophisch erweiterten Physiologie, Pathologie, Pharmazie und Therapie
- praxisbezogene Kenntnisse zu wesentlichen Heilmitteln der anthroposophischen Medizin
- Vertiefung der eigenen Wahrnehmungsfähigkeiten in Bezug auf Patienten, therapeutische Interaktion, Heilmittel und Naturprozesse
- Anregungen zur Selbsterkenntnis, Selbstentwicklung und meditativer Vertiefung
- ethische Gesichtspunkte zum therapeutischen Vorgehen und Anregungen zur Einbeziehung der Schicksalsebene

Im Zentrum des Seminars steht nicht die umfangliche Wissensvermittlung - vielmehr orientieren sich die genannten Lernziele an den Fragen, die sich aus der Patientenbegegnung und dem praktischen Tun ergeben. Diese werden exemplarisch vertieft und es wird eine eigenständige Methodik im Umgang mit den Problemstellungen erübt.

STUDIENAUFBAU UND DIDAKTIK

Grundgerüst bilden **12 Wochenendseminare**, in denen jeweils eine **Patientenbegegnung** im Mittelpunkt steht. In Kleingruppen wird nach der Vorstellung des Patienten unter Anleitung eine anthroposophisch erweiterte Diagnose erarbeitet, der Heilbedarf charakterisiert und es werden ein Therapieplan sowie Gesichtspunkte zur Verlaufsbeurteilung entwickelt. Daran orientiert finden Seminareinheiten zu Wahrnehmungsschulung, Naturkunde, Physiologie, Pathologie, Pharmazie und einzelnen Heilmitteln statt. Der persönliche und berufliche Entwicklungsweg sowie die Textarbeit an ausgewählten anthroposophischen Grundwerken gehören zu den weiteren Themen.

THEMENSCHWERPUNKTE DER WOCHENENDSEMINARE

Wochenenden 1 - 4:	21. - 23.09.2018 18. - 20.01.2019	09. - 11.11.2018 22. - 24.03.2019
Die vier Elemente - Der Mensch als viergliedriges Wesen - polare Konstitution - funktionelle Dreigliederung des Menschen - polare Organsysteme - Grundlagen der Therapie - Heileurythmie		
Wochenenden 5 - 8:	21. - 23.06.2019 08. - 10.11.2019	20. - 22.09.2019 17. - 19.01.2020
Pathologische Grundprozesse - Die großen Organe in Pathologie und Therapie - pharmazeutische Grundkenntnisse - therapeutische Prinzipien - Heileurythmie		
Wochenenden 9 - 12:	20. - 22.03.2020 18. - 20.09.2020	19. - 21.06.2020 06. - 08.11.2020
Exemplarische Vertiefung zentraler Heilmittel - häufige psychosomatische und psychiatrische Erkrankungsformen - künstlerische Therapien - rationale Wirkungs- und Verlaufsbeurteilung – Schicksalsaspekte		

HAUPTDOZENTEN

- *Dr. G. van der Bie*, Allgemeinarzt, Dozent an der Universität NL-Utrecht
- *Dr. C. van Tellingen*, Allgemeinärztin, Louis-Bolk-Institut, NL-Driebergen
- *B. Trapp*, Heileurythmistin und Diplompsychologin, Berlin
- *PD Dr. F. Edelhäuser*, Neurologe, Leitender Arzt Frührehabilitation Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Universität Witten/Herdecke
- *Dr. V. Hentschel*, Neurologe, Psychiater, Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

ZEITSTRUKTUR DER SEMINARWOCHENENDEN

FREITAG

18.00-19.00h	Impulsvortrag
20.00-21.30h	Abendplenum: Beiträge und Fragestellungen aus der Praxis

SAMSTAG

09.00-10.15h	Wahrnehmungsübungen in der Natur
10.30-11.15h	Heileurythmie / künstlerische Übungen
11.45-13.00h	Patientenvorstellung
15.00-15.45h	Heileurythmie / künstlerische Übungen
16.00-17.15h	Textarbeit (Plenum)
17.45-19.00h	Erarbeiten einer anthroposophisch erweiterten Diagnose und des Heilbedarfs (Kleingruppenarbeit)
20.00-21.30h	Abendplenum zu Diagnose und Heilbedarf (Plenum)

SONNTAG

09.00- 09.45h	Heileurythmie / künstlerische Übungen
10.15-11.15h	Entwicklung eines Therapieplans (Kleingruppenarbeit)
11.30-12.00h	Plenum zur Therapie und Gesichtspunkte zur Behandlungspraxis
12.00-13.00h	Feedback, Evaluation, Rückblick und Vorblick

Die Seminareinheiten zur Patientenvorstellung, zur Diagnoseerarbeitung und zur Therapieplanentwicklung werden jeweils durch einen der Hauptdozenten geleitet. Für die Impulsvorträge werden zum Teil weitere Gastdozenten eingeladen.

Die hier dargestellte Struktur des Wochenendseminars ist Ergebnis verschiedener Werkstattgespräche und der mittlerweile vier vorangegangenen BÄfAM-Seminare. Sie wird in Zusammenarbeit mit den Teilnehmern weiter entwickelt.

Unter www.baefam.de wird ein Teilnehmerbereich für die Wochenenden eingerichtet. Dort können Materialien zur Vor- und Nachbereitung der Wochenenden heruntergeladen werden.

STUDIUM ZWISCHEN DEN WOCHENENDSEMINAREN

Für die **Zeiträume zwischen den Wochenendseminaren** werden Aufgaben zur Eigenarbeit und Anregungen für die Umsetzung in die berufliche Tätigkeit in regelmäßigen **Rundbriefen** verschickt. In **regionalen Arbeitsgruppen** sollen die Themen der Seminare weiter verfolgt und vertieft werden. Als Grundlage für die **Textarbeit** dient das von R. Steiner und I. Wegmann verfasste Buch "Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst".

Im Verlauf des Seminars und unterstützt durch die regionalen Arbeitsgruppen soll eine zunehmend eigenständige Patientenbehandlung unter Anleitung stattfinden. Eine erste Möglichkeit dazu bietet das **Blockpraktikum Anthroposophische Medizin**, das im Rahmen des Begleitstudiums Anthroposophische Medizin an der Universität Witten/Herdecke einmal jährlich (meist im September) angeboten wird und besucht werden kann.

Elektiv können weitere Kurse aus dem Begleitstudium besucht werden, z.B. Wochenendseminare zur Embryologie, Anatomie, Chemie sowie Naturexkursionen, pharmazeutische Praktika und Seminare zu den spirituellen Grundlagen der anthroposophischen Medizin. Der Veranstaltungskalender des Integrierten Begleitstudiums wird zugesandt.

ZERTIFIZIERUNG UND GAÄD - ANERKENNUNG

Für die Wochenendseminare werden CME-Punkte (ca. 18-21/WoE) vergeben. Nach Absolvieren des gesamten Seminars und der schriftlichen Darstellung von mindestens drei Kasuistiken kann mit einer zweijährigen ärztlichen Tätigkeit das Zertifikat "Anthroposophischer Arzt (GAÄD)" beantragt werden. Die GAÄD-Anerkennungsgespräche finden an den letzten beiden BÄfAM-Wochenenden statt.

SEMINARLEITUNG

PD Dr. Friedrich Edelhäuser (Neurologe)
Dr. Volker Hentschel (Neurologe, Psychiater)

FINANZIERUNG

Das BÄfAM muss sich selbstständig finanzieren. Die kalkulierten Kosten liegen je nach Teilnehmeranzahl zwischen 4.000,- und 4.500,- € pro Teilnehmer. Mögliche Verluste werden vom Förderverein getragen, etwaige Gewinne kommen dem Begleitstudium Anthroposophische Medizin an der Universität Witten/Herdecke zu gute. Der Normalpreis beträgt 4.320,- € für das gesamte Seminar. Assistenzärzte aus Krankenhäusern, die institutionelle Mitglieder des Fördervereins sind, zahlen den ermäßigten Beitrag von 3.000,- €. Dieser kann auf Antrag auch Assistenzärzten gewährt werden, die nicht von ihrer Institution unterstützt werden. Studierende und ärztliche Kollegen, die aktuell nicht berufstätig sind, können ggf. weitere Ermäßigungen beantragen.

Normalbeitrag: 4.320,- € / 3.900,- € Vereinsmitglied
Ermäßigter Beitrag: 3.000,- € / 2.580,- € Vereinsmitglied

Bei Anmeldung für das gesamte Seminar bis zum 30.04.18 wird der Gesamtbetrag um 100,- € reduziert („Frühbucherrabatt“).

Das erste Wochenende kann als **Schnupper-Wochenende** besucht werden. Der Beitrag hierfür beträgt **370,- € (normal)** bzw. **260,- € (ermäßigt)**. Die Kosten werden bei Teilnahme am gesamten Seminar angerechnet. Ein verspäteter Einstieg ist bis zum 3. Wochenende möglich.

VERANSTALTUNGSORT

Die Seminare finden im Dörthe-Krause-Institut am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke statt (Anfahrtsskizze über www.baefam.de unter ‚Studieninhalte > Veranstaltungsort‘).

ÜBERNACHTUNG

Bei Bedarf können günstige Übernachtungsmöglichkeiten in der näheren Umgebung vermittelt werden.

GEMEINSAME MAHLZEITEN UND VERPFLEGUNG

Für Getränke und vollständige Verpflegung ist gesorgt (Kaffeepausen, Abendessen am Freitag und Samstag sowie ein Mittagessen am Samstag). Die Kosten dafür sind im Seminarbeitrag enthalten. Die gemeinsamen Mahlzeiten sind ein wichtiges soziales Element an den Wochenenden.

DER VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON LEHRE UND FORSCHUNG IN DER ANTHROPOSOPHISCHEN MEDIZIN E.V.

Der Verein zur Förderung von Lehre und Forschung in der Anthroposophischen Medizin wurde im November 2003 gegründet. Er ist Rechtsträger und Förderverein für das **Integrierte Begleitstudium Anthroposophische Medizin (IBAM)** an der Universität Witten/Herdecke und stellt die finanziellen Mittel zur Durchführung des Begleitstudiums. Das **Berufsbegleitende Ärzte-seminar für Anthroposophische Medizin (BÄfAM)** wird ebenfalls vom Förderverein getragen.

Ein weiteres Anliegen des Vereins besteht **in der Entwicklung von Forschungsprojekten** zu anthroposophisch-medizinischen Grundlagen und zur Weiterentwicklung der Didaktik der Ausbildung in der anthroposophischen Medizin. Derzeit existieren Forschungsprojekte zur rhythmischen Organisation des Menschen, zum Wärmeorganismus, zur ärztlichen Empathie, zu „geführter Reflexion“ im ärztlichen Handeln und zur Ausbildung. Die Forschung erfolgt in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin der Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Gesundheit.

Zur Verwirklichung dieser Aufgaben ist der Verein auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Durch einen großen **Kreis fördernder Mitglieder** soll eine dauerhafte finanzielle Grundlage für die Durchführung der genannten Projekte gewährleistet werden.

Die Aufgaben des Vereins werden durch den **Vorstand**, ergänzt um den **Initiativkreis**, wahrgenommen und verantwortet. Diesem gehören derzeit an:

Vorstand

- PD Dr. med. Friedrich Edelhäuser, Neurologe, Herdecke
- Dr. med. Christian Scheffer, Internist, (MME Bern), Herdecke
- Diethard Tauschel, Arzt, Herdecke

zusätzlich im Initiativkreis

- PD Dr. rer. nat. Dirk Cysarz, Physiker, Herdecke
- Prof. Dr. med. Alfred Längler, Arzt für Kinderheilkunde, Herdecke
- Prof. Dr. med. Peter Selg, Leiter Ita Wegman Institut, Arlesheim
- Martin Günther Sterner, Internist und Allgemeinmediziner, Senftenberg

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Studierende 50,- €, für Nicht-Studierende 100,- € im Jahr.

Anmeldung

auch über www.baefam.de

Anmeldungen bis spätestens 31.07.2018

„Frühbucherrabatt“ bis 30.04.2018

Anschrift / Kontakt

Berufsbegleitendes Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin

c/o Gemeinschaftskrankenhaus

Gerhard-Kienle-Weg 4

58313 Herdecke

PD Dr. Friedrich Edelhäuser

Dr. Volker Hentschel

Sekretariat

Nicole Lampe

Tel.: +49 - (0)2330 - 62 - 3316

Fax: +49 - (0)2330 - 62 - 4061

Email: info@baefam.de

www.baefam.de